

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das neueste und vollständigste Darmstädtische privilegierte Gesang-Buch

Eylau, Gottfried

Darmstadt, 1761

VD18 13408364

Von der Heil. Dreyeinigkeit.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205657

ten, zum güldnen himmels-
saal.

7. Du bist ein geist der lie-
be, ein freund der freund-
lichkeit; wilt nicht, daß uns
betrübe, zorn, zank, haß,
neid und streit. Der feind-
schafft bist du feind; wilt,
daß durch liebes- flammen,
sich wieder thun zusammen,
die voller zwietracht seynd.

8. Du Herr! hast selbst in
händen, die ganze weite
welt; kanst menschen- her-
zen wenden, wie dir es wohl-
gefällt: So gib doch deine
gnad, zum fried und liebes-
banden; verknüpf in allen
landen, was sich getrennet
hat.

9. Erhebe dich, und steure,
dem herglend auf der erd;
bring wieder und erneure,
die wohlfahrt deiner heerd.
Laß blühen wie zuvor, die
länder, so verheeret, die kir-
chen, so zersöhret, durch
krieg und feuers-zorn.

10. Beschirm die policeyen,
bau unsern Fürsten thron;
daß er und wir gedeyen:
schmäck als mit einer cron,
die alten mit verstand, mit
frömmigkeit die jugend, mit
Gottesfurcht und tugend,
daß volck im ganzen land.

11. Erfülle die gemüther,

widersehet, und was dein
herz erget, aus unserm
herzen reißt.

12. Nicht unser ganzes le-
ben, allzeit nach deinem
sinn; und wann wirs sollen
geben, ins todes rachen hin,
wanns mit uns hie wird
aus; so hilf uns frölich ster-
ben, und nach dem tod erer-
ben, des ew'gen lebens hauß.

Von der Heil. Drey- einigkeit.

104.) Mel. Komm Gott ic.

Der du bist drey in ei-
nigkeit, ein wahrer
GOTT von ewigkeit!

die sonn mit dem tag vor
uns weicht; laß uns leuch-
ten dein Göttlich licht.

2. Des morgens GOTT dich
loben wir, des abends auch
beten für dir: Unser armes
lied rühmet dich, jetund im-
mer und ewiglich.

3. GOTT Vater dem sey
ewig ehr: GOTT Sohn der
ist der einig Herr, und dem
Tröster H. Geist, von nun
an bis in ewigkeit. Amen.

105. **G**OTT der Vater
wohn uns bey,
und laß uns nicht
verderben; mach uns aller
sünden frey, und hilf uns
seelig sterben. Für dem teu-
fel uns bewahr; halt uns
festem glauben, und auf
uns bauen, aus her-
nd vertrauen. Dir
uns